

Kap. 59 d.

(Früher Abtheilung VII von Kap. 59.)

Für Krankenbetten zum Erfasse der Kliniken der vormaligen Chirurgisch-medizinischen Akademie

wurden nur 17 969 *M* verausgabt. Da im Etat 23 100 *M* vorgesehen waren, so wurden 5 131 *M* erspart.

Kap. 59 e.

(Früher Abtheilung VIII von Kap. 59.)

Ambulatorische Kliniken (Polikliniken).

Für dieselben wurden 6783 *M* 44 *℔*, mithin 63 *M* 44 *℔* mehr verausgabt als im Etat mit 6720 *M* vorgesehen war. Die Mehrausgabe entfällt allein auf Tit. 5 (Heizung, Beleuchtung und Reinigung sowie verschiedene andere sächliche Ausgaben).

Kap. 59 f.

(Früher Abtheilung IX von Kap. 59.)

Prämien an Hebammen

waren mit 8800 *M* vorgesehen, da indeß nur 4864 *M* 99 *℔* verausgabt wurden, so wurde bei diesem Kapitel eine Ersparniß von 3935 *M* 1 *℔* erzielt.

Kap. 60.**Kommission für das Veterinärwesen, Thierärztliche Hochschule und Chemisch-physiologische Versuchstation.**

Die Einnahmen waren mit 51 600 *M*, die Ausgaben mit 199 320 *M*, mithin der Zuschuß mit 147 720 *M* im Etat angesetzt.

Bei den Einnahmen wurde indeß ein in der Hauptsache auf gesteigerte Frequenz der Anstalt zurückzuführender Mehrertrag an 9428 *M* 24 *℔*, nämlich der Betrag von 61 028 *M* 24 *℔* erzielt. Diese höhere Frequenz bildet aber auch die hauptsächlichste Ursache, weshalb die Ausgabe mit 213 123 *M* 75 *℔*, mithin mit einer Ueberschreitung von 13 803 *M* 75 *℔* abschloß. Es machte sich daher ein Zuschuß von 152 095 *M* 51 *℔* erforderlich, welcher somit um 4375 *M* 51 *℔* höher war als im Etat vorgesehen.

Kap. 61.**Bezirks-Medizinal- und Veterinärbeamte sowie Beihülfen an Aerzte und Thierärzte in ärmeren Gegenden des Landes.**

Neben einer auf Makulaturerlös zurückzuführenden außeretatmäßigen Einnahme von 1 *M* 74 *℔* ist hervorzuheben, daß der Aufwand 423 230 *M* 82 *℔*, mithin 14 969 *M* 18 *℔* weniger als im Etat vorgesehen betrug, und daß daher gegenüber dem mit 438 200 *M* etatisirten Zuschuß nur 423 229 *M* 8 *℔*, also 14 970 *M* 92 *℔* weniger verwendet worden sind.

Kap. 62.**Allgemeine medizinisch- und veterinärpolizeiliche Zwecke und Veranstaltungen.**

Die Einnahmen waren mit 1300 *M*, die Ausgaben mit 181 000 *M*, mithin der Zuschuß mit 179 700 *M* etatisirt.

Wenn nun die Einnahmen sich in Wirklichkeit auf 14 166 *M* 60 *℔* belaufen, mithin ein Mehr von 12 866 *M* 60 *℔* erbracht haben, so ist dies darauf zurückzuführen, daß